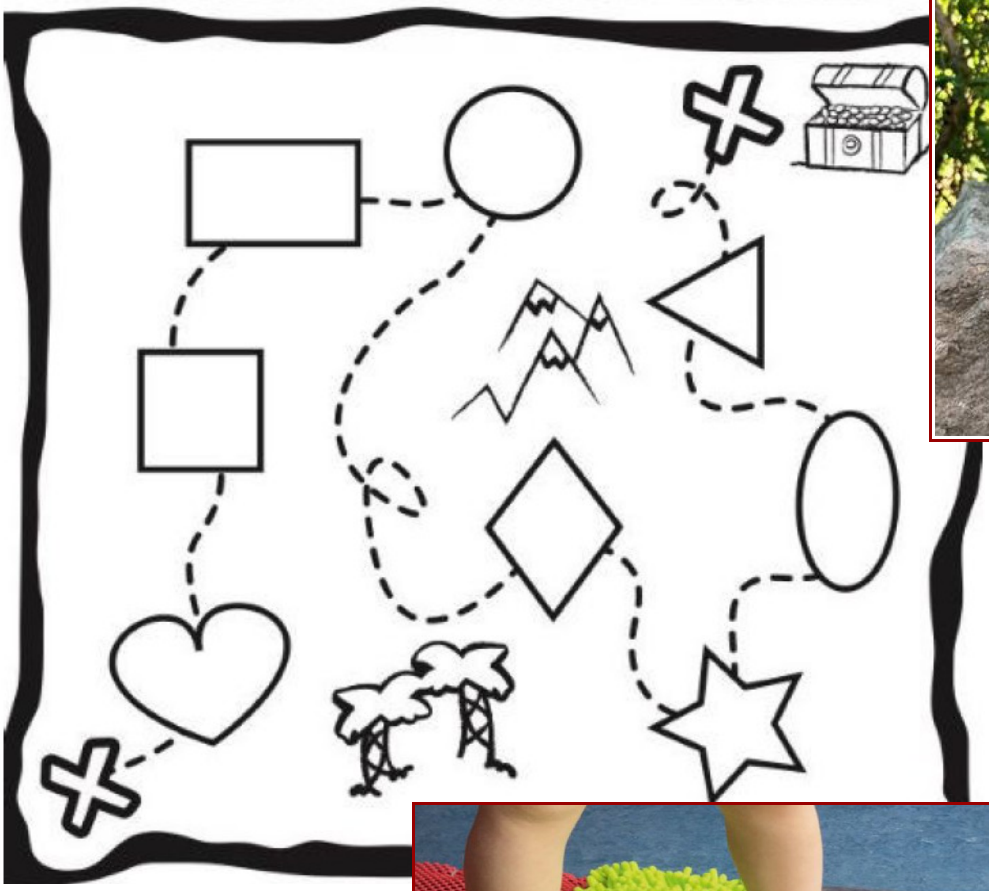
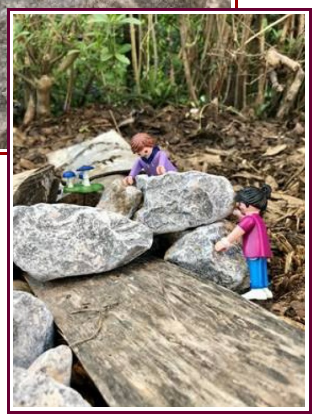
Altenburger Familienzentrum
in Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Altenburg

Lustige und hilfreiche Tipps für den Alltag mit Kindern





Erste Hilfe für Euch – die Erstellung eines Wochenplans

Zu Beginn einen kleinen Tipp für mehr Struktur im Alltag, der nicht nur für eure Kinder, sondern auch für euch Erleichterung bringen kann: ein Wochenplan. Mit folgendem Link wird noch mal dargestellt, wie ihr den Tag strukturieren und was ihr alles für die Erstellung benötigt. Gut funktioniert es natürlich mit Größeren, aber auch die Kleinen können zumindest einen groben Ablauf vom Tag aufgezeigt bekommen. Schaut es euch einmal an, ich habe zumindest für mich mitgenommen, dass ich die Tage und Aktionen/Beschäftigungen gut plane und am Morgen meiner Tochter davon erzähle, was wir so vorhaben. Das funktioniert gut und gibt nicht nur meiner Tochter Sicherheit.
https://www.familie.de/diy/wochenplan-fuer-kinder-erstellen-fuer-mehr-struktur-im-tagesablauf/

Lustiges Alltagsleben

Haben eure Kinder kein Bock auf Duschen? Bei uns kommt immer Spielzeug mit in die Dusche - Autos und Indianer müssen schließlich auch gewaschen werden. Das Beste sind aber Seifenblasen. Durch die Nässe bleiben sie überall in der Dusche kleben und man kann sie super fangen und in der Hand halten. Auch mit Armen und Beinen kann man sie fangen. Ein rießen Gaudi und Mama/Papa kann das Kind waschen während es den Seifenblasen zuschaut.

Die Luftballonrakete

Materialien:
Luftballon; Schnur/Bindfaden; Strohhalm; Klebeband

und so geht's:
Spannt eine Schnur durch die Wohnung/Flur/Wohnzimmer. Ich habe es an der Türklinke und anschließend an einem Stuhl befestigt. Vorher fädelt ihr den Strohhalm durch die Schnur. Luftballon aufpusten (nicht zuknoten) mit dem Klebestreifen an dem Strohhalm befestigen und...
los sausen lassen. Dies kann immer wiederholt werden. So lange ihr Puste habt. Ein kurzweiliges und schnell aufgebautes Spiel für alle Altersgruppen- kleine Krabbelkinder können staunen, Laufanfänger der Rakete hinterher jagen, größere Kids können es selber versuchen und noch größere machen gleich noch Physik. Uns hat es viel Spaß gemacht und wir haben viel gelacht, "der Luftballon pupst!"

Verreisen spielen

Wer möchte nicht gern in den Urlaub fahren, egal ob nun in den Süden oder zum Skifahren oder auch die entfernt wohnende Familie besuchen. Auch die Kinder spielen dies gern. Warum also nicht in der Wohnung verreisen?! Bei uns ging es zum Zelten. Schlafsäcke raus, ins Bett damit und eine Nacht "gezeltet". Es gab kein Meckern als es Schlafenszeit war, der Schlafanzug wurde freiwillig angezogen und es gab kein Murren beim Zähne putzen - ein Traum! Bewaffnet mit Knicklicht, Campingbecher und Taschenlampe ging es in den Schlafsack zum Geschichte vorlesen. Natürlich hab ich auch „mit gezeltet“. Aufregung pur beim Kind. Dies ist jetzt immer unser Sonntagsritual, so wird die Woche gleich noch strukturiert.

Alternativ: Wer keinen Schlafsack hat, kann natürlich auch eine Höhle oder Bude bauen. Matratze rein und schon gehen die Kinder freiwillig ins Bett. Warum also nicht mal unterm Küchentisch übernachten? Es ist mehr Arbeit für uns Eltern aber die kindliche Freude ist unbezahlbar.

Erst die Rechte,
dann die Linke,
beide machen Winke winke... und zum Schluss einen dicken Abschiedskuss! bleibt fröhlich!

Wofür Verpackungsmaterial so gut ist!

Alle Läden haben zu, und der Versandhandel boomt. Ihr bekommt sicherlich auch das ein oder andere Paket. Einige wunderbare Spielmöglichkeiten bieten sich da.

Das obligatorische **Kind-durch-die Bude-Ziehen-Spiel** kennt ihr natürlich alle. Bringt enorm Freude und die Eltern aus der Puste.

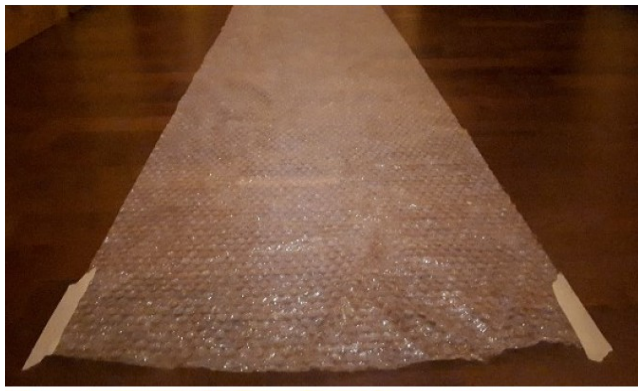
Eine andere Idee: Decke in den Karton und somit eine **Schlafmöglichkeit für die Kuscheltiere** kreieren. Und nun dürfen die kleinen Läufer oder schnellen Krabbler ihre Tiere holen und zum Schlafen legen. Eine super Idee, damit Mama/Papa in der Zeit ein Schluck Tee trinken können. Für größere Kinder kann man vorher die Tiere auch verstecken.

Alternative:
Karton umdrehen und kleine Tore herausschneiden. Gern auch bunt gestalten.
Nun darf mit Murmeln **„Tore murmeln“** gespielt werden. Bei größeren Toren kann man Tischtennisbälle mit einem Kochlöffel schießen. Größere Kinder können diese auch schnipsen.

Coolste Idee für die Kleinen:

Luftpolsterfolie!

Bitte nicht weg schmeißen! Es ist eine super Krabbelunterlage für die Jüngsten, natürlich gut festgeklebt am Boden. Achtet bitte auf die Rutschgefahr. Ebenso kann man daraus eine klasse Fahrbahn für Autos bauen. Autos mit großen Rädern eignen sich wirklich gut um mit ihnen über die Luftpolster zu sausen. Und das knistert so schön. Natürlich kann auch das Lieblingskuscheltier mit drüber krabbeln oder verschiedene Tiere. Generell bieten Karton-Verpackungs-materialien lustige Spielideen oder können auch zu einem abenteuerlichen Mittagsschlaf-Platz umfunktioniert werden:



Wohin mit den ganzen Kinderbildern?

Ganz abgesehen davon, dass meine Tochter für ihr Leben gerne malt und mit Tuschkasten, Aufklebern, Filz- und Buntstiften unheimlich kreativ ist, so sind während der Betreuung Zuhause zusätzlich unzählige Kunstwerke entstanden. Mmmh… so schön diese auch so sind und so stolz, wie sie diese immer präsentiert, musste ich mir und ihr klarmachen, dass man eben nicht alle aufhängen und die Wohnung damit tapezieren kann. Ich habe mich also auf die Suche begeben, was man damit so schönes machen kann und eine tolle Idee im Netz gefunden, die für uns beide eine gute Lösung ergibt.
Wir gestalten also aktuell eine Collage aus den Kinderbildern meiner Tochter. Hierzu haben wir uns (die meisten) Bilder genommen und die schönsten Ausschnitte ausgesucht. Das waren zum Beispiel bunte Blumen, Aufkleber, gemeinsam gemalte Kunstwerke, die hier ihre

Verwendung finden. Wir haben diese ausgeschnitten, gerissen und gestanzt und sind gerade dabei, diese auf ein großes Blatt zu kleben – es hat etwas kubistisches, ist aber sehr schön geworden. Am Ende werden wir es in einen Rahmen packen und einen geeigneten Platz dafür finden. Das Beste daran: es hat einen Mehrtages-Charakter und man kann unendlich viele Muster legen und sich daran kreativ auslassen. Außerdem sind es super Schlecht-Wetter-Varianten: Hier unsere eigenen Kreationen bzw. die Ideen aus dem Netz: Viel Spaß damit!
(Quelle: www.artfinder.com)

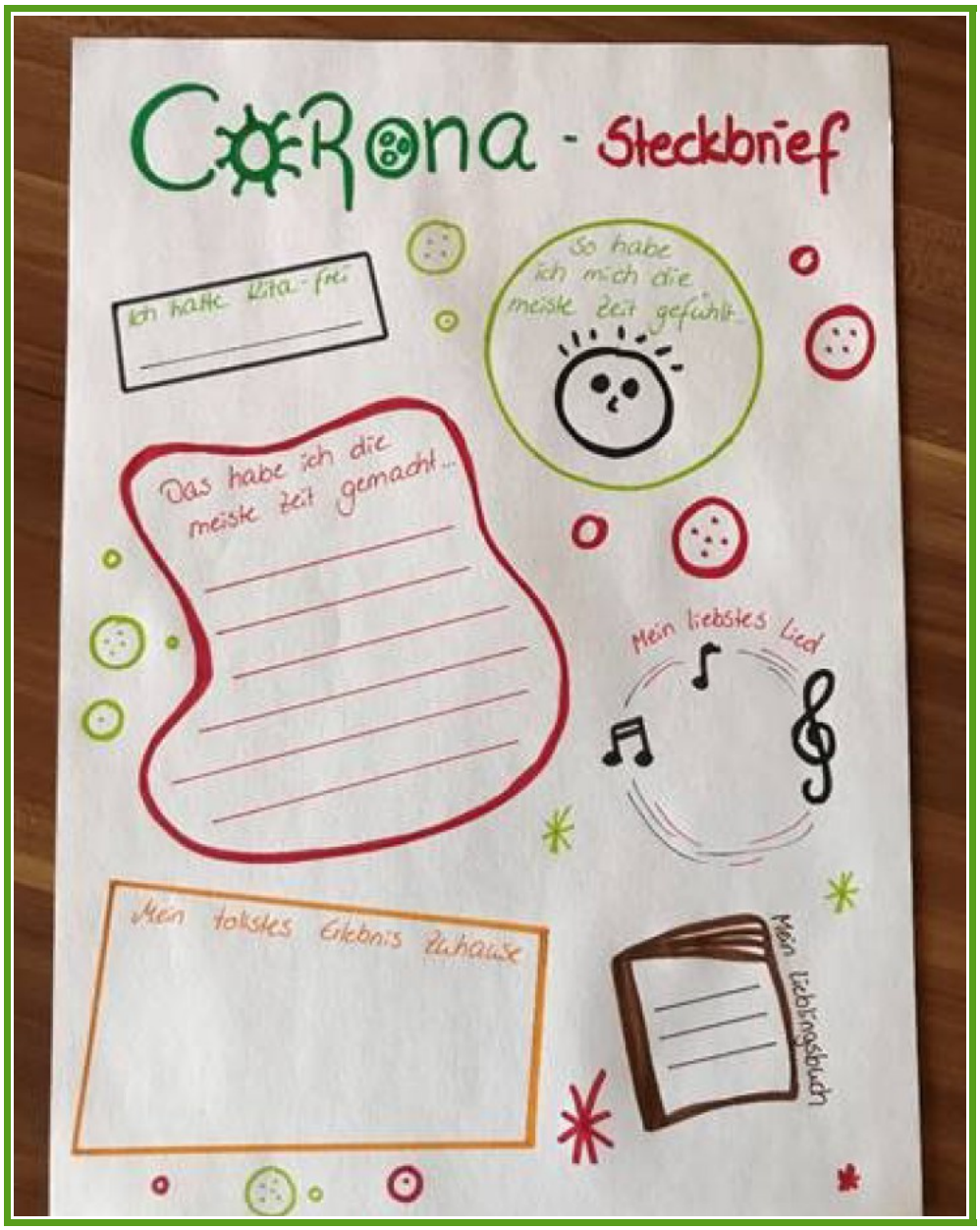
Action-Fotos mit Spielzeug

Die Idee habe ich von meinem Mann, der dies mit seinen Schützlingen in aufwendiger Organisation auf Arbeit durchgeführt hat. Es sind dabei wahnsinnig coole Fotos entstanden und die Kids waren Feuer und Flamme.

Worum es geht:
Spielzeug in der Natur dramatisch in Szene setzen!!! Ich habe dazu ein paar Steine, die Wiese im Garten und diverse Spielfiguren genutzt – meine Tochter hat mir diese zugeteilt und saß dabei gespannt neben mir. Glaubt mir, wenn ich Euch sage, dass es mir und meiner Tochter riesigen Spaß gemacht hat – ich kann mir vorstellen, dass es mit Dinosauriern und coolen Lichteffekten wirklich toll rüber kommt oder mit Flugzeugen, die man in Bäume hängt!!! Oder ihr flutet, wenn vorhanden, euren Sandkasten oder eine Plastikwanne und lasst das Spielzeug in Booten darüber fahren?! Auch hier sind die Möglichkeiten schier unendlich! Auf Fotos von Euch sind wir sehr gespannt.

Corona-Zeit-Steckbrief

Habt ihr als Kinder und Jugendliche auch so gerne Steckbriefe geschrieben und sie an eure Freunde zum Sammeln verteilt? Warum also nicht mal mit den Kindern einen machen!? Vor allem in dieser so besonderen und irgendwie auch bizarren Zeit. Eine Anregung habe ich bei Lehrermarktplatz gefunden, da dieser aber nicht ganz kostenfrei ist, wäre es doch auch mal schön, einen Steckbrief selber zu erstellen..
Das habe ich getan und möchte ihn Euch einfach mal zeigen… Den Prototypen seht ihr hier noch ohne die eingetragenen Daten. Vielleicht habt ihr Lust auch einen mit euren Kindern zu kreieren und ihn als „Andenken“ zu betrachten:



Schnecken-Fingerspiel für die ganz Kleinen

Meine Tochter hat sich letztens im Garten mit einem kleinen Schneckenhaus befasst, in der auch eine kleine Schnecke wohnte. Unzählig viele Fragen musste ich ihr über die Schnecke im Haus beantworten, sodass mir die Schweißperlen über`s Gesicht liefen… da viel mir doch ein kleines Fingerspiel zur Schnecke ein und um mich aus meiner heiklen Lage der unwissenden Mutter zu befreien – fing ich damit an… ich musste es gefühlt 40ig Mal wiederholen, aber die kleine Maus hat sich gefreut!!

Die kleine Schnecke Max
Wollt´sich die Welt besehn
(Hand zur Faust machen und anschließend Zeige- und Mittelfinger als Fühler ausstrecken – die „Schnecke“ auf den Tisch oder Boden setzen.)

nahm´s Häuschen huckepack
und sagt auf Wiedersehen.
(nun die andere Hand zur Faust machen und auf die Schnecke setzen)

So vierzehn Tag lang
kroch sie gerade heraus
(loskriechen)

dann hatte sie genug
verschwand im Schneckenhaus
(mit der „Haus-Hand“ die „Schnecken-Hand“ umfassen)

Immer nur Spielen?!

Viele Eltern glauben, dass sie ihren Kindern nur etwas vermitteln können, wenn diese mit Ihnen spielen – natürlich ist das enorm wichtig: Wir Eltern zeigen unseren Kindern schließlich erst, wie „das Spielen“ funktioniert. Dass wir in Zeiten von Corona und Kinderbetreuung Zuhause, nicht 24/7 nicht mit ihnen spielen können, ist ganz klar. Und ich möchte Euch sagen: Das muss auch nicht sein, habt also da bitte kein schlechtes Gewissen, wenn es Tage gibt, an denen ihr nur wenig mit ihnen spielt oder ihr auch mal schlichtweg keine Lust dazu habt – die Situation ist eben besonders und da darf man das auch mal denken. ABER: es muss eben nicht immer nur gespielt werden, damit Kinder etwas lernen.

Lernen findet nämlich überall statt. So auch im Erledigen der täglichen Aufgaben, dem Haushalt beispielsweise. Beim Recherchieren bin ich auf folgende Übersicht gestoßen,die ich persönlich sehr hilfreich fand. Hier findet ihr (gestaffelt nach Alter), Empfehlungen zu Aufgaben im Haushalt, die Kinder durchaus gemeinsam mit Euch erledigen können. Ja, man braucht dabei Geduld und ja, auch ein langer Atem ist von Vorteil – aber wenn ihr diese Dinge ein wenig mit ihnen „einübt“, habt ihr bald kleine Haushaltshelfer und beide Seiten profitieren davon. Ich persönlich habe mir Zuhause eine kleine Wäschefee erzogen: egal, ob Wäsche abgenommen oder aufgehangen werden soll, ob diese zusammengelegt (gut, DAS kann ich dann im Nachgang noch mal machen) oder in den Schrank gebracht werden soll… meine Tochter macht das ziemlich gerne. Sicher dauert es ziemlich lange, aber so haben wir etwas gemeinsam gemacht und die kleine Maus hat dabei etwas gelernt…

Schnitzeljagd durch die Wohnung
Oder Geschenkesuche mal anders

Versteckt einen kleinen Schatz oder das Osterkörbchen oder die Weihnachtsgeschenke an einem guten Ort in eurer Wohnung. Für die größeren Kinder könnt ihr eine kleine Schatzkarte mit Hinweisen malen und in der Wohnung mit Kreppand oder Papier kleine Pfeile und Hinweise verstecken. Für die kleinen Leute könnt ihr zwischendurch eine kleine Wegstrecke legen: Mit Decken, Kissen, einer Figur, einem kleinen Osterei, einem Kuscheltier… seid gespannt, ob sie den Schatz finden können.

bewegende Ideen mit Kreppband/Papier

Malerkrepp ist dafür super!! Ähnliche Sachen haben wir schon mal im Sport mit Therabändern!!

Rennbahn auf dem Boden

Material: Kreppband, Spielzeugautos oder andere Fahrzeuge, Bausteine...
und so geht's:
Ich erkläre nicht viel, sondern lasse das dazugehörige Bild für sich sprechen :)

Für die Füße - Lass mich Fühlen-Strecke

Ob Sommer oder Winter - barfuß geht immer und ist wunderbar entspannend für die kleinen Füßchen. Jetzt im Winter aber lieber durch die Wohnung düsen. Sammelt ein paar Materialien zusammen und baut eine Fühlstrecke auf. Größere Kinderbewältigen diese mit verbundene Augen und dürfen erraten was sie gerade ertasten mit den Füßen. Die Kleineren dürfen einfach nur Wahrnehmen.

Materialien: verschiedene Behälter-Wannen,große Schüsseln, Töpfe, Auflaufformen,...
Zum Befüllen: Legoplatten bzw. Steine; Wolle; Nüsse; geknäultes Zeitungspapier; Eiswürfel; Sand/Kies; Wasser; Watte; Schmirgelppaier;...

Wörtersafari

und so geht's:
Überlegt euch hierzu einen Oberbegriff, wie z.B. der Begriff Tiere. Schreibt diesen auf einen Zettel und begebt euch mit euren Kindern auf Safari in eurer Wohnung: sucht alle Dinge und Gegenstände, die sich in eurer Wohnung befinden und etwas mit Tieren zu tun haben. Für die Kleineren reicht es aus, nur die Tiere zu suchen, die Größeren können auch nach Mustern, Silhouetten oder Abstraktem schauen. Schreibt euch alle Dinge auf, die ihr gefunden habt. Im Anschluss daran könnt ihr wahlweise eine kleine Geschichte dazu schreiben oder ihr malt mit euren Kindern ein Bild und skizziert gemeinsam die gefundenen Dinge zum Oberbegriff (Achtung: es können unzählige Dinge sein – beachtet also die Größe des Papiers).

Rückzugsorte schaffen

Eine Bude oder eine Höhle bauen geht doch eigentlich immer – her mit den Decken und Kissen, den Tischen und Wäscheständern und schon schafft man sich ein häusliches Kleinod: Darin ein kleines gemütliches Picknick machen oder einfach mal zurücklehnen, eine Geschichte vorlesen oder gemeinsam das Lieblingshörspiel eurer Kinder anhören.

Material:
- Tische, Stühle, Wäscheständer
- Genügend!!! Wäscheklammern
- Decken, Tücher- Taschenlampen, Lichterketten etc.
- Kissen und gaaanz viel Gemütlichkeit